Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 269. Montag, den 17. November. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. November.

Herr Justiz-Commissarius Becker aus Schwerin a. W., Herr Baron von Schmalensee, Rittergutsbesitzer auf Gr. Paglow, Herr Kaufmann W. Hansemann aus Eupen, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Zapff aus Hagen, Herr Gutsbesitzer Volkmann aus Rüben, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Krüger aus Sierkorczin, Dieckhoff aus Prczewos, die Herren Kaufleute Duske und Blaurock aus Bütow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Minde nebst Frau aus Zugdam, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Liste der Königlichen General-Direction der Seehandlungs-Societät vom 20. October c. über die diesjährige Ausloosung der Seehandlungs-Prämien-Scheine, kann hier von den Interessenten täglich in den Stunden von 9 bis 12 Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Polizei-Sicherheits-Büreau eingesehen werden.

Danzig, den 13. November 1845.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der Kaufmann Jacob Leopold Kollm und dessen Braut Marie Bertha Klitzkowski haben, durch einen am 31. v. M. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am 23. October a. c. Nachts am altst. Graben No. 386. stattgehabten Brandfeuers bewilligten Prämien-Gebühren können wie folgt von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden:

1) Dem Knecht Kulkau 4 Rthlr.
2) » Fuhrmann Potrykus 4 Rthlr.
3) » » Witzki 3 Rthlr.
4) » Knecht Salivski 3 Rthlr.

Danzig, den 8. November 1845.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENT.

4. Es soll die Lieferung der Büreau-Bedürfnisse für die hiesige Polizei-Behörde pro 1846 an Papier, Federposen, Dinte, Siegel- und Mundlack, Blei- und Rothstiften, Talglichten, Brennöl, Sprietgas, Lampendochten und Bindfaden, dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu steht der Licitationstermin

am 20. December d. J., Vormittags um 11 Uhr,

im Kassen-Local des Königlichen Polizei-Geschäftshauses an und werden Lieferungslustige eingeladen, alsdann ihre Offerten abzugeben und Proben der Schreib-Materialien vorzulegen.

Der Bedarf und die Lieferungs-Bedingungen können täglich, in den Dienststunden in der Polizei-Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 14. November 1845.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Entbindung.

5. Gestern Nachmittag 3 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. G. Breschki.

Neufahrwasser, den 15. November 1845.

Literarische Anzeigen.

6. Bei Robert Friese in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. zu haben;

Freie Lieder von Heinrich Grahl. Preis 20 Sgr.

Bereits viel bekannt und gerühmt.

7. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. Rathhause gegenüber, ist vorräthig:

Noth- und Hülfsbüchlein gegen die Kartoffelseuche.

Von Mor. Meyer und C. A. Fritsch. geh. 15 Ngr.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

J. Fr. Kuhn's juristischer Rathgeber bei Abfassung aller Arten von

Verträgen, Contracten

und Vergleichen nach dem Preussischen Rechte. Nebst verschiedenen Formularen. Ein Hilfsbuch für Jedermann, insbesondere für Geschäfts- und Kaufleute, Beamte Dorfschulzen ꝛc. 8. 20 Sgr.

Die Unbekanntschaft Vieler mit Abschließung von Verträgen und Vergleichen bereitet manchem Contrahenten viel Verdruß und Nachtheil. Die vorliegende Schrift giebt Anleitung: alle Arten von Verträgen bündig zu verfassen, als Kauf-, Pacht-, Mieth-, Gesinde-Mieth-, Leih-, Correal-, Ehegelöbniß-, Erbpacht-, Leibrenten-, Tausch-, Gesellschafts-, Darlehnsverträge, Lehr- und Baucontracte, Bürgschaften, Cessionen, Vergleiche u. a. m., überall mit speciellem Bezuge auf die vorhandenen Gesetze.

9. Bei uns erschien

Eugene Sue's ewiger Jude

complet in 10 Bänden Schillerformat, deutsch von Th. Hell.

☞ für 1 Thlr. 15 Sgr.

Diese billigste und zugleich schönste Ausgabe dieses berühmten Romanes, dessen Ruf so hinlänglich begründet ist, daß wir zur Empfehlung kein Wort zu sagen brauchen, ist die unterhaltendste und angenehmste Lectüre für die Winterabende. Für den billigen Preis von 1½ Thalern bekommt man fast 150 Bogen, so daß der Bogen nur circa 2 Pf. kostet und selbst die Lesegebühren der Leihbibliotheken fast eben so viel betragen. Auf sechs Exemplare geben wir ein siebentes gratis; jede Buchhandlung liefert zu demselben Preise Exemplare.

Verlags-Comtoir in Grimma.

Bestellungen besorgt **B. Kabus**, Langgasse 407.

A n z e i g e n.

10. Fleckige Kartoffeln 4 — 8 Sgr. pro Schffl. werden von mir jederzeit angekauft.

Schahnasjan, auf Zigankenberg.

11. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

12. Zwei Lehrlinge können sofort vortheilh. placirt werden in Joseph Weinstock's Neue Goldleisten- und Holzbronce-Fabrik, Heil. Geistgasse No. 761.

13. Wer ein gutes Fortepiano oder Flötenpositiv vermiethen will, melde sich Langgasse No. 400. 1 Treppe hoch im Saal, Vormittags von 9 bis 2 Uhr.

14. Ein Destillirgrapen wird gesucht, nicht allzugroß. Den Bescheid hierüber Langgasse No. 369.

15. Ein Fortepiano ist zu vermiethen Breitgasse No. 1201.

16. Theater-Anzeige.

Dienstag, den 18. Auf Verlangen: **Das Urbild des Tartüffe.** Orig.-Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Das zu Mittwoch bestimmt gewesene Benefiz für Herrn Janson: „Die Belagerung von Corinth," gr. Oper in 4 Akten von Rossini, muß wegen der noch erforderlichen Vorbereitungen bis Freitag ausgesetzt bleiben.

Mittwoch, den 19. (II. Abonnement No. 14.) Z. e. M. **Johanna und Hannchen.** Lustspiel in 2 Akten von B. A. Herrmann. Hierauf z. e. M.: **Mutter Anton,** oder: **die weibliche Schildwache.** Komisches Liederspiel in 1 Akt von W. Friedrich.

F. Genée.

17. Einem resp. Publikum erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß von heute ab folgende Bierpreise eintreten:

Danzig, den 17. November 1845.

1 Tonne	Baiersches Bier . .	Rthlr	6	20 Sgr.
1 dito	Putziger Bier . . .	„	4	10 „
1 dito	Braun- & Weißbier	„	4	— „

Dallmer. Dommer. Drewke. R. Fischer. Hopp. Lemmer. G. Link. H. W. Meyer. Penner. Rodnacker. v. Steen. Steiff.

18. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag, den 18. November, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

19. **Den Empfang ihrer von der Frankfurt a. O. Messe persönlich eingekauften Waaren zeiget hiemit ergebenst an die Leinwand- u. wollene Waaren-Handlung von Otto Retzlaff, Fischmarkt.**

20. Langenmarkt No. 496., beim Kaufmann Herrn Robert Jobelmann, werden Bestellungen auf ächt brückschen Torf angenommen.

21. Bestellungen auf schöne Marienburger Rüben, den Scheffel à 1 Rthlr 10 Sgr., werden angenommen und Proben ertheilt von Herrn Käseberg an der Reitbahn No. 1044.

22. Eine Reisegelegenheit nach Stettin wird gesucht Krebsmarkt No. 484.

23. Ein wohlerzogener Knabe, der Lust zum Bernsteingeschäft hat, findet ein Unterkommen Breitgasse No. 1200.

24. Fleckige Kartoffeln werden gekauft Fischm. und Häkerg. Ecke No. 1581.

25. Wenn eine kinderlose Wittwe gebildeten Standes geneigt sein sollte, ein einjähriges gesundes Kind gegen angemessene Vergütigung in mütterliche Pflege zu nehmen, so wird sie ersucht, sich recht bald unter der Adresse K. L. im Intelligenz-Comtoir zu melden.

Vermiethungen

26. Ein meubl. Zimmer n. d. langen Brücke n. Schlafk. u. ein unmeubl. Zimmer n. d. langen Brücke ist an einz. Bewoh. z. verm. Seifeng. No. 952.

27. Das Haus Hundegasse 275., wo früher der französische Consul gewohnt hat, vollkommen neu decorirt, steht entweder im Ganzen oder etagenweise zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch ist dabei Stallung für 4 Pferde und Remise. Erkundigung einzuziehen am Kuhthor No. 291.

28. Scharrmachergasse No. 1979. sind 2 bis 3 Zimmer, mit oder ohne Meubeln, wie auch ein Pferdestall, zu vermiethen.

29. Hl. Geistgasse No. 924. ist 1 Stube und Kabinet m. Meubel zu vermieth.

30. Breitenthor u. Laterng. Ecke 1946. ist 1 meubl. Stube zu vermiethen.

Auction.

31. **10 fette Ochsen**

werde ich in dem auf dem Kneipab gelegenen Gaststalle des Herrn Beil Donnerstag, den 20. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich versteigern, wozu ich Kaufliebhaber hiemit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Frische große Limonen, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Citronen, Astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, ital. Castanien, holl. Vollheeringe in 1/16, ächt Bordeauxer Sardellen, kl. Capern, Oliven, Nanteser Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, Muscattraubenrosinen, Princeßmandeln, ächte ital. Macaroni, Parmesankäse, alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin, Palm- und engl. Spermacetilichte sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

33. **Eine neue Sendung echt engl. Post-Papiere, so wie mein Lager der besten Brief-Papiere aus inländischen Fabriken, erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen.**

W. F. Burau, Langgasse No. 404.

34. Glanzwichse, welch dem Leder einen besonders schnellen Glanz giebt, ohne alle Mühe auch geschmeidig erhält, und recht alten Käse empfiehlt ergebenst

C. A. J. Röhr, Scheibenrittergasse im fliegenden Engel.

35. Da ich zu Neujahr mein Tuchgeschäft aufgepe, empfehe die noch vorhandenen Waaren unter den Kostenpreisen.

Otto Felskau, Langenmarkt 446.

36. **Neue Bettfedern und Flock-Daunen erhält man billig in der Handlung Junkergasse No. 1910.**

37. Frische schottische Heeringe in kleinen Fäßchen, sehr schöner Qualität, sind zu haben Frauengasse No. 884.

38. Frankfurter Birnen und Beurée blanc sind pro Metze 15 Sgr. käuflich, Hakelwerk No. 811.

39. **Französische Glaçèe-Handschuhe** für Herren 6, für Damen 5, für Kinder 3 Sgr. **Garnirte Morgenhauben** und Unterhäubchen zu 6 und 2½ Sgr. empfiehlt

H. Krombach,
1sten Damm- u. Breitgassen-Ecke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Dienstag, den 25. November d. J., Mittags 1 Uhr, soll im Artushofe hieselbst, das in der Vorstadt Schidlitz sub No. 56. der Servisanlage belegene Grundstück, aus 1 Wohnhause, Hofplatz und Garten bestehend, wegen Erbauseinandersetzung, öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Licitations-Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auktionator.

41. Dienstag, den 25. November d. J., soll das Grundstück hieselbst, Petersiliengasse No. 1487., auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Besitzdokumente u. Bedingungen sind bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

42. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Herdemertens gehörige, zu Herzberg unter der Dorfs-Nummer 4. und No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 274 Rthlr. 27. Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Achtzehnten Februar 1846, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Putzig.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf die Bockwindmühle No. 184. zu Putzig mit

Haus, Stall und etwa 3¼ Morgen Land, abgeschätzt auf 2903 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. Februar 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

44. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Rentiers Carl Ludwig Prochnow eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 26. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Baron v. Vegesack angesetzten Termine mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel für die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Skerle, Völtz und Boie als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an: einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige, von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa übrig bleiben möchte.

Danzig, den 4. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

45. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über den Nachlaß des Rentiers Carl Ludwig Prochnow der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Nachlaße etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: solches fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, nur in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet an irgend Jemand anders etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 4. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

46. Die Hypotheken-Instrumente über die im Hypotheken-Folio des adeligen Guts-Antheils Stawiska Litt. L. Rubr. III. No. 10.,

ad a. für den Käthner Johann v. Niesiolowski zu Gardzin, mit 80 Rthlr. 20 Sgr. 1 Pf.,

ad c. für die Elisabeth v. Kozyczkowska daselbst, mit 107 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf., auf Grund des Adjudications-Bescheides des ersten Senats, des unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts vom 9. August 1833, und des Distributions-Plans, in der Gutsbesitzer Peter v. Niesiolowskischen Nachlaß-Sache, vom 9. Februar 1838 ex decr. vom 14. Mai 1840 eingetragenen Kaufgelderrückstände, welche der Joseph v. Glinski laut des gedachten Adjudications-Bescheides und Distributions-Plans den erwähnten Gläubigern schuldig geblieben ist — sind angeblich verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die vorgedachten beiden Posten und die darüber ausgefertigten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Kauf-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, in dem auf

den 17. December 1845, Vormittag um 11 Uhr,

vor dem Herrn Referendarius v. Hippel in unserm Conferenz-Zimmer angesetzten Termine, sich damit zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Instrumente werden für amortisirt erklärt werden.

Marienwerder, den 23. August 1845.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.